



12 AUSLEGESCHRIFT A3

11

616 293 G

21 Gesuchsnummer: 16097/77

61 Zusatz zu: 590 513

22 Anmeldungsdatum: 27.12.1977

42 Gesuch bekanntgemacht: 31.03.1980

44 Auslegeschrift veröffentlicht: 31.03.1980

71 Patentbewerber:  
André Liechti, Courgenay

72 Erfinder:  
André Liechti, Courgenay

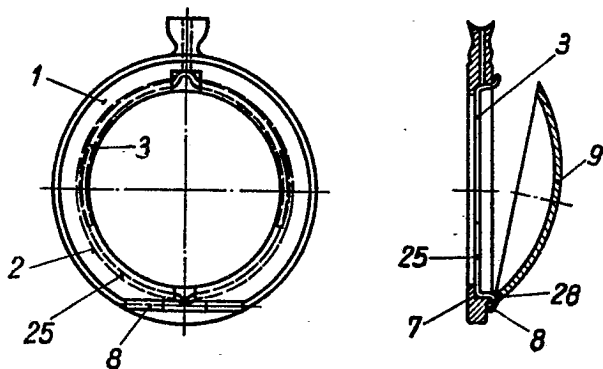
74 Vertreter:  
PERUHAG Patent-Erwirkungs- und  
Handels-Gesellschaft mbH, Bern

56' Recherchenbericht siehe Rückseite

54 Sprungdeckel-Uhrgehäuse.

57 Im Uhrgehäuse (1) liegt auf dem Grund der Rille (2) der Öffnungsfederdraht (25) und teilweise über diesem der Einschnappfederdraht (3). Der Öffnungsfederdraht (25) ist dünner als der Einschnappfederdraht (3) und weist in seiner Bogenmitte eine bügelartige Ausbiegung auf, wobei die Schenkelteile derselben rechtwinklig zur Ebene der Rille (2) nach der Deckel-seite gerichtet sind und in der Gehäuseaussparung (7) liegen. Der Mittelteil (28) der Ausbiegung ist hakenartig schräg nach unten gerichtet und drückt auf den Deckel (9).

Der Öffnungsfederdraht (25) hat nahezu dieselbe Form wie der Einschnappfederdraht (3), was dessen Herstellung vereinfacht und verbilligt.





# RAPPORT DE RECHERCHE RECHERCHENBERICHT

Demande de brevet No :  
Patentgesuch Nr :

CH 16097/77

I.I.B. Nr.: HO 12 904

Documents considérés comme pertinents Einschlägige Dokumente		
Catégorie Kategorie	Citation du document avec indication, en cas de besoin, des parties pertinentes. Kennzeichnung des Dokuments, mit Angabe, soweit erforderlich, der massgeblichen Teile	Revendications con- cernées Betrifft Anspruch Nr.
A	<p><u>CH - A - 7653/75 (LIECHTI)</u> * gesamte Patentschrift *</p> <p><u>DE - A - 21 04 011 (PIBOR)</u> * gesamte Patentschrift *</p>	<p>I</p> <p>I</p>
<p>Domaines techniques recherchés Recherchierte Sachgebiete (INT. CL.2)</p> <p>G 04 B 37/00</p>		
<p>Catégorie des documents cités Kategorie der genannten Dokumente:</p> <p>X: particulièrement pertinent von besonderer Bedeutung</p> <p>A: arrière-plan technologique technologischer Hintergrund</p> <p>O: divulgation non-écrite nichtschriftliche Offenbarung</p> <p>P: document intercalaire Zwischenliteratur</p> <p>T: théorie ou principe à la base de l'invention der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze</p> <p>E: demande faisant interférence kollidierende Anmeldung</p> <p>L: document cité pour d'autres raisons aus andern Gründen angeführtes Dokument</p> <p>&amp;: membre de la même famille, document correspondant Mitglied der gleichen Patentfamilie; übereinstimmendes Dokument</p>		
<p>Etendue de la recherche/Umfang der Recherche</p> <p>Revendications ayant fait l'objet de recherches Recherchierte Patentansprüche: <b>alle</b></p> <p>Revendications n'ayant pas fait l'objet de recherches Nicht-recherchierte Patentansprüche:</p> <p>Raison: Grund:</p>		
<p>Date d'achèvement de la recherche/Abschlussdatum der Recherche</p> <p>14. Dezember 1978</p>		<p>Examineur I.I.B./I.I.B. Prüfer</p>

### PATENTANSPRUCH

Sprungdeckel-Uhrgehäuse mit kreisförmiger Rille zur Aufnahme von Mitteln zum Arretieren und Öffnen des Sprungdeckels, wobei in der Rille ein bogenförmiger, symmetrischer Einschnappfederdraht und ein bogenförmiger, symmetrischer Öffnungsfederdraht eingespannt sind, und wobei der Einschnappfederdraht in seiner Mitte eine in Wirkverbindung mit dem Stößel stehende, bügelartige Ausbiegung aufweist, deren Schenkelteile rechtwinklig zur Ebene der Rille nach der Deckelseite gerichtet sind und deren Mittelteil hakenartig radial nach aussen gerichtet ist, dadurch gekennzeichnet, dass der Öffnungsfederdraht (25) auf dem Grund der kreisförmigen Rille (2) mit seiner Bogenmitte an der Gehäuseaussparung (7) nahe am Deckellagerstift (8) liegt, und dass er in seiner Mitte eine bügelartige Ausbiegung (26) aufweist, deren Schenkelteile (27) rechtwinklig zur Ebene der Rille (2) nach der Deckelseite gerichtet sind und deren Mittelteil (28) hakenartig nach unten gerichtet ist und an der Gehäuseaussparung (7) auf den Deckel (9) drückt.

### UNTERANSPRUCH

Sprungdeckel-Uhrgehäuse nach Patentanspruch, dadurch gekennzeichnet, dass der Öffnungsfederdraht (25) dünner ist als der Einschnappfederdraht (3).

Im Hauptpatent ist ein Sprungdeckel-Uhrgehäuse mit kreisförmiger Rille zur Aufnahme von Mitteln zum Arretieren und Öffnen des Sprungdeckels geschützt, wobei in der Rille ein bogenförmiger, symmetrischer Einschnappfederdraht und ein bogenförmiger, symmetrischer Öffnungsfederdraht eingespannt sind, und wobei der Einschnappfederdraht in seiner Mitte eine in Wirkverbindung mit dem Stößel stehende, bügelartige Ausbiegung aufweist, deren Schenkelteile rechtwinklig zur Ebene der Rille nach der Deckelseite gerichtet sind und deren Mittelteil hakenartig radial nach aussen gerichtet ist.

In der Offenlegungsschrift DE 2 104 011 ist eine Gehäusefeder für Taschenuhrgehäuse beschrieben, wobei die Drahtfeder, welche elastisch in einer Nut des Gehäusemittelteils sitzt, sich mit einem schlingenförmig gebogenen Mittelteil am Gehäuseboden oder -deckel nahe dessen Scharnier abstützt.

Ziel der Erfindung ist eine Vereinfachung der Öffnungsfeder gegenüber derjenigen des Hauptpatents.

In der Zeichnung ist ein Ausführungsbeispiel des Erfindungsgegenstandes dargestellt. Es zeigen:

10 Fig. 1 eine Draufsicht auf ein Uhrgehäuse bei abgenommenem Sprungdeckel,

Fig. 2 einen Querschnitt durch das Uhrgehäuse und den teilweise geöffneten Sprungdeckel,

15 Fig. 3 einen Öffnungsfederdraht in der Gebrauchslage, im Grundriss,

Fig. 4 einen Seitenriss zu Fig. 3.

Im Uhrgehäuse 1 liegt auf dem Grund der kreisförmigen Rille 2 der bogenförmige, symmetrische Öffnungsfederdraht 25 mit seiner Bogenmitte bei der Aussparung 7, nahe am Deckellagerstift 8. Teilweise über dem Öffnungsfederdraht 25 liegt in der Rille 2 der bogenförmige, symmetrische Einschnappfederdraht 3.

25 Der Öffnungsfederdraht 25 ist vorteilhafterweise dünner als der Einschnappfederdraht 3 und weist in seiner Bogenmitte eine bügelartige Ausbiegung 26 auf. Die beiden Schenkelteile 27 derselben sind rechtwinklig zur Ebene der Rille 2 nach der Deckelseite gerichtet und liegen in der Gehäuseaussparung 7, so dass der Öffnungsfederdraht 25 in der Umfangsrichtung gehalten ist. Der Mittelteil 28 der Ausbiegung 26 ist hakenartig schräg nach unten gerichtet und drückt auf den Deckel 9.

Zuerst wird der Öffnungsfederdraht 25 auf den Grund der Rille 2 gesetzt, so dass dessen Ausbiegung 26 in die Aussparung 7 zu liegen kommt.

Der beschriebene Öffnungsfederdraht 25 hat nahezu dieselbe Form wie der Einschnappfederdraht 3, was dessen Herstellung wesentlich vereinfacht und verbilligt.

Fig.1

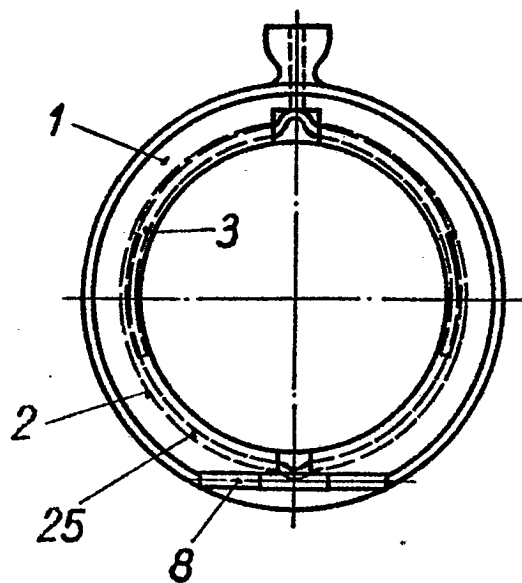


Fig.2

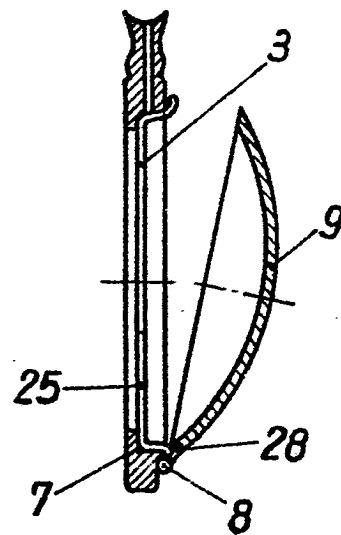


Fig.3

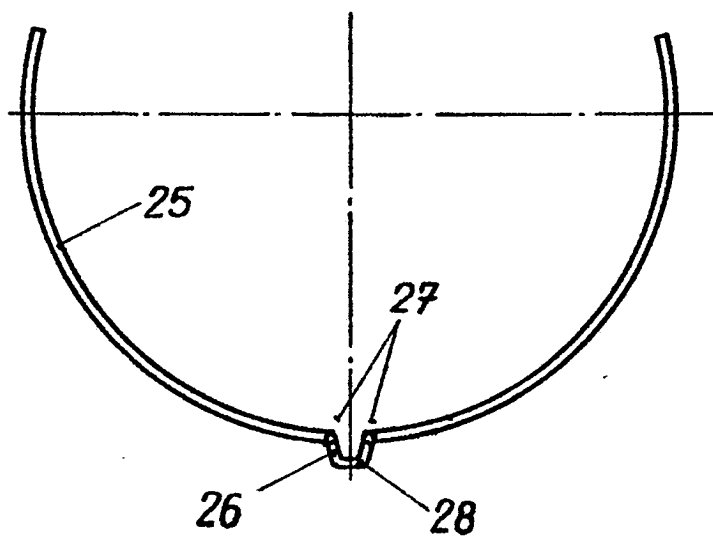


Fig.4

